

THLEmV e. V., Thomas Heßland, Mohrental 8, 99448 Rittersdorf



Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie
und Naturschutz
Ministerin Frau Anja Siegesmund (**persönlich**)
Beethovenstraße 3
99096 Erfurt

per E-Mail:
poststelle@tmuen.thueringen.de

Erster Vorsitzender
Thomas Heßland
Tel. 036450 30534
E-Mail: ThomasHessland@gmx.de
Stellv. Vorsitzender
Jochen Langzettel
Mobil: 0152 34245997
E-Mail: lgzjo@online.de

Rittersdorf, 15.09.2019

Sehr geehrte Ministerin Frau Anja Siegesmund,

den Medien konnten wir entnehmen, dass Sie im September 2019 – noch vor der Landtagswahl – einen „Runden Tisch“ zum Ausbau der Windenergie planen. Dem Vernehmen nach soll diese Veranstaltung am 26.09.2019 in Weimar stattfinden.

Nach einer Verlautbarung des MDR Thüringen will das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz damit *„den fachlichen Austausch aller relevanten Interessengruppen zum weiteren Ausbau der Windenergie anstoßen“*, um die Akzeptanz für neue Windräder zu verbessern. Nach Aussage eines Sprechers aus Ihrem Haus *„ist geplant, Projektierer und Betreiber von Windparks, Bürgerinitiativen gegen Windräder, Bürgerenergiegenossenschaften, die Thüringer Servicestelle Wind, Vertreter der Kommunen und der Wirtschaft und weitere Experten zur Veranstaltung einzuladen.“*

Der Thüringer Landesverband Energiewende mit Vernunft e. V. (THLEmV) vertritt die betroffene Bevölkerung insbes. im ländlichen Raum in Thüringen sowie die im Freistaat z. Z. existierenden 50 Bürgerinitiativen (BI'n) in den vier Planungsregionen und hat zurückliegend mehrfach seine Auffassungen, Bedenken und die große Sorge der Bevölkerung zur Windenergie im Rahmen von Gesetzgebungsverfahren, z. B. Stellungnahme zum Gesetzentwurf der Landesregierung zum Thüringer Gesetz zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (Thüringer Klimagesetz ThürKlimaG) und zum Zweiten Gesetz zur Änderung des Thüringer Waldgesetzes - Schaffung eines forstwirtschaftlichen Vorkaufsrechtes (Drucksache 6/6963) – vorgebracht sowie in der öffentlichen 70. Sitzung des Petitionsausschusses am 20. Juni 2019, (Petition 1526 zum „Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft Vogtland“ im Namen der Länder übergreifenden Bürgerplattform ProVOGTLANDSCHAFT) bekundet.

Wiederholt wurden Ihnen die Mitwirkung des Landesverbandes sowie Expertisen seiner Dachorganisation **VERNUNFTKRAFT**. e. V. bezüglich vernünftiger physikalisch-technischer, wirtschaftlicher und für Mensch und Natur vertretbarer Lösungen angeboten. Leider war die Resonanz bisher äußerst gering.

Am 19.05.2017 zur Einweihung der Natura 2000-Station „Obere Saale“ in Ranis wurde Ihnen die Stellungnahme des THLEmV zum Thüringer Klimagesetz, mit der Bitte um einen Erörterungstermin, persönlich übergeben. Bemerkenswert ist, dass bis dato kein Gespräch stattgefunden hat.

Selbst zur Podiumsdiskussion "Windenergie" am 11.09.2017 im Thüringer Landtag – vor der letzten Bundestagswahl – blieben alle eingeladenen Vertreter der Regierungskoalition der Veranstaltung fern.

Am 27.10.2019 stehen in Thüringen die Landtagswahlen an.

Wenn Sie mit dem geplanten Runden Tisch nun tatsächlich beabsichtigen, eine breite Akzeptanzlösung finden zu wollen, sollten Sie nicht nur drei Vertreter einer Bürgerinitiative aus der Planungsregion Ostthüringen, sondern auch den THLEmV und Vertreter der Bürgerinitiativen aus allen vier Planungsregionen einladen, zumal in den vier Planungsbereichen unterschiedliche Methoden, Kriterien und Sachstände zur Aufstellung der Teilpläne Windenergie bestehen.

In dem Zusammenhang wird noch einmal darauf hingewiesen, dass der soziale Frieden in den Regionen und thüringenweit nur gewahrt werden kann, wenn in einem offenen und demokratischen Prozess die Betroffenen gleichermaßen Eingang finden.

Bisher ist bei unseren Mitgliedern und BI'n allerdings der Eindruck entstanden, dass bei angestrebten „politischen Lösungen“ vornehmlich die Nutznießer der Windenergie und deren Lobbyverbände politisch Gehör finden und ihre Interessen durchsetzen können. Die Lasten und Beeinträchtigungen – bis hin zu Gesundheitsrisiken – werden auf die Menschen in Siedlungsbereichen in der Nähe von Windparks verlagert. Dies erzeugt Unmut und Misstrauen. Infolge dessen hat sich das Akzeptanz-Problem eher verschärft.

Der Landesverband wie auch der Bundesdachverband **VERNUNFTKRAFT**. sind weiter gewachsen. In Deutschland gibt es schon eintausend Bürgerinitiativen. Eine ernst zu nehmende deutschlandweite Bewegung, welche Sie – auch in Thüringen – nicht unterschätzen sollten. Die Wähler auf dem Land werden zur Landtagswahl mit Sicherheit die Beeinträchtigung durch die Windenergieanlagen sowie das gesunkene Lebensniveau im ländlichen Raum bewerten und in der Wahlkabine „honorieren“.

Sie werden eindringlich gebeten, nicht nur den THLEmV sondern auch Vertreter der Bürgerinitiativen aus den Planungsregionen Mittelthüringen, Nordthüringen und Südwestthüringen zum „Runden Tisch“ einzuladen.

Bei der Herstellung entsprechender Kontakte ist der THLEmV gern behilflich.

Mit freundlichen Grüßen

im Original gezeichnet

- Thomas Heßland -